

Vom Kopf auf die Füße:

Für ein demokratisches  
Europa der kleinen Leute  
statt eines Europas der  
Konzerne

Workshops und Diskussionen  
zu sozialer Gerechtigkeit und  
lokalen Handlungsfeldern

Internationale Gäste  
aus Griechenland und Spanien  
berichten

11./12. Oktober 2013  
Sindelfingen

[www.facebook.com/Europakongress](http://www.facebook.com/Europakongress)

**EUROPAKONGRESS 2013**

Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
Anmeldung erbeten  
unter Tel. 0711/2028332  
oder [boeblingen@dgb.de](mailto:boeblingen@dgb.de)



# EUROPAKONGRESS 2013



Vom Kopf auf die Füße:

Für ein demokratisches Europa der kleinen Leute  
statt eines Europas der Konzerne

**Zeichen setzen!**

## Workshops

### Gesundheit

Um Krankenhauspolitik zu verstehen, wollen wir die politischen Rahmenbedingungen betrachten, die das Gesundheitssystem steuern. Exemplarisch schauen wir international auf die Auswirkungen der Sparpolitik in Griechenland, deutschlandweit untersuchen wir das Gesundheitswesen in Zeiten der neoliberalen Politik. Und auf regionaler Ebene wollen wir uns in die Diskussion über die Krankenhausversorgung (neues Medizinkonzept) in der Region einschalten. Dabei soll auch besprochen werden, welche Möglichkeiten bestehen, auf die Krankenhausentwicklung Einfluss zu nehmen, z.B. durch einen Bürgerentscheid.

### Bildungsgerechtigkeit

Auswirkungen der Krise auf den Bildungsbereich in Deutschland und Griechenland: Was sind die Folgen für die Kinder, die Schülerinnen und Schüler? Was sind die Folgen für die im Bildungsbereich Beschäftigten? Diesen Fragen und möglichen Lösungen soll gemeinsam mit einer Lehrerin aus Athen nachgegangen werden.

### Auswirkungen der Krise auf die Länder Europas

Kredite für verschuldete Länder in Europa werden nur gewährt, wenn dort massiver Sozialabbau erfolgt. Was das konkret bedeutet, z. B. bei der Krankenversorgung oder für das Wohnen oder die Arbeitszeit, darüber berichten eine Ärztin aus Griechenland und ein Professor aus Spanien, stellen aber auch Handlungsstrategien vor. Auch unsere Möglichkeiten vor Ort sollen diskutiert werden.

Im Jahre 2012 hat sich ein breites Bündnis von sozialen Gruppen und Verbänden im Kreis Böblingen zusammen gefunden, um der Zerstörung Europas nicht länger tatenlos zuzuschauen. In unterschiedlichen Arbeitskreisen und Workshops wurde informiert und lokale Handlungsspielräume definiert. Dieses Selbstverständnis bildete die Grundlage zur Böblinger Charta, die in einer Selbstverpflichtung lokales Handeln mit europäischem Denken verbindet. Die Menschen in den europäischen Ländern sind eine Gemeinschaft und nicht nur die Summe verschiedener Nationalstaaten, wie uns das Kapital und die Politik in Zeiten der Krise nach wie vor versuchen einzureden. Wir bewegen uns über Grenzen hinweg zum Arbeiten, Studieren, in Beziehungen oder im Urlaub. Im Laufe der letzten Jahrzehnte sind internationale Familien und interkulturelles Leben Alltag geworden.

Trotzdem stehen die Zeichen auf Sturm: In der Eurozone sind mittlerweile 18 Millionen Menschen ohne Beschäftigung. In Spanien ist z. B. jeder zweite junge Mensch arbeitslos. In Griechenland wurde die Tarifautonomie quasi abgeschafft und das Gesundheitswesen zerstört – vor allem auf Druck der „Troika“, also das durch keine Wahlen legitimierte Dreigespann aus Europäischer Kommission, Europäischer Zentralbank (EZB) sowie Internationalem Währungsfonds (IWF).

Auch Deutschland ist nicht die Insel der Glückseligen. Seit Jahren wurde konsequent daran gearbeitet den sozialen Frieden zu zerstören und die Gesellschaft zu spalten. Lohndumping, Hartz IV, geplünderte Rentenkassen, ein Wohnungsmarkt für Spekulanten lassen für viele Menschen ein sorgenfreies Leben in weite Ferne rücken. Die konsequente Niedriglohnpolitik sorgte dafür, den Wettbewerb in anderen europäischen Ländern auszuschalten. Wenn es Europa schlecht geht, kann es Deutschland nicht gut gehen.

Der Europakongress ist die Plattform für alle Menschen, die gerecht handeln und leben wollen. Er bietet die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und Handlungsstrategien zu entwerfen.

## Programm

**Freitag, 11. Oktober 2013**

**Ev. Betriebsseelsorge, Vaihinger Str. 24, Sindelfingen**

18:30 Uhr **Soziale Gerechtigkeit in Europa neu lernen**

Diskussion mit Gästen und GewerkschaftlerInnen: Gina Panagiotopoulou (Ärztin aus Griechenland), Filitsa Karidi (Lehrerin aus Griechenland), Rafael Iniesta (CGT Spanien), Uwe Meinhardt, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Stuttgart, Günter Busch, stv. Landesbezirksleiter ver.di Baden-Württemberg  
Musikalische Umrahmung

**Samstag, 12. Oktober 2013**

**Stiftshof Sindelfingen, Stiftstr. 2-4**

9:30 Uhr Vorstellung der Workshops

10:00 Uhr Musik: MARBACHER

10:30 Uhr Workshops

13:00 Uhr Mittagspause

13:40 Uhr Musik: MARBACHER

14:00 Uhr Workshops

15:00 Uhr Kaffee

15:30 Uhr Vorstellung der Arbeitsergebnisse

**Freitag, 11. Oktober 2013 18:30 Uhr**

**Ev. Betriebsseelsorge**

**Vaihinger Str. 24, Sindelfingen**

**Samstag, 12. Oktober 2013**

**9:30 Uhr – 17:00 Uhr**

**Stiftshof Sindelfingen, Stiftstr. 2-4**

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/2028-332**

**oder [boeblingen@dgb.de](mailto:boeblingen@dgb.de)**

**Mehr Infos: [www.facebook.com/Europakongress](http://www.facebook.com/Europakongress)**